

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

14.11.1855 (No. 313)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 313.

Mittwoch den 14. November

1855.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: 1) Ein Geldbeutel. — 2) Ein Schleier.

Danksagung.

Von Herrn Bäckermeister — erhielten wir zum Geburtstag seiner Schwester für 2 fl. Weck für die Suppenanstalt. Für diese Gabe dankt herzlich

Der Frauenverein.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken erhielten wir für 1 fl. 30 kr. Weck mit der Bezeichnung: Von einem Bäckermeister am Geburtstag seiner Schwester. Ferner von der Gemeinde Hochstetten: 24 Simri Kartoffeln, 6 Körbe gelbe Rüben, 2 Körbe weiße Rüben, 2 Körbe Kraut, Kohlraben und 1 Simri weiße Bohnen. Von Welschnereuth: 2 Sacke Kartoffeln. Von Teutschneureuth: 2 Sacke Kartoffeln, 1 Korb gelbe Rüben, 2 Körbe Kraut, 1 Korb weiße Rüben, 1 Sackchen Bohnen und Zwiebeln. Für alle diese Gaben unsern herzlichsten Dank.

Zugleich bemerken wir, daß seidene und wollene Fiedchen zur Beschäftigung für die Kinder ebenfalls dankbar angenommen werden.

Karlsruhe, den 13. November 1855.

Das Comite.

Privatspargesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß im nächstkommenden Monat keine Sparguthaben und auch keine Theilbeträge derselben zurückbezahlt werden. Solche Rückzahlungen für das Jahr 1855 werden nur noch am **Mittwoch** den 14., den 21. und den 28. d. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geleistet.

Karlsruhe, den 12. November 1855.

Der Kassier:

L. F. Stephan.

vd. L. Maisch.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 7. November 1855 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

80 Mitt. Haber à 5 fl. 24 kr.

Kunstmehl Nr. 1 21 fl. 30 kr.

Schwingmehl Nr. 1 20 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 16 fl. 30 kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhülle
blieben aufgestellt 34,130 \mathcal{M} Mehl.

Eingeführt wurden vom 1. bis
incl. 7. November 1855 161,574 \mathcal{M} Mehl.

195,704 \mathcal{M} Mehl.

Davon verkauft 159,913 \mathcal{M} Mehl.

Blieben aufgestellt 35,791 \mathcal{M} Mehl.

Holzversteigerung.

Im Groß, Hardtwald, Distrikt Rintheimer-
schlag, werden versteigert

Freitag den 16. d. M.

11,000 Stück forelene Wellen.

Man versammelt sich Morgens 9 Uhr auf der
Rintheimer Quer-Allee am Parkthor bei Rintheim.

Karlsruhe, den 13. November 1855.

Groß. Bezirksforstei Eggenstein.

Seidel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 31 ist der zweite Stock,
bestehend in 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller
nebst Holzraum, wegen Wegzug sogleich oder auf
den 23. Januar 1856 zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 17 ist ein schön möb-
lirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu
vermieten.

Es ist ein freundliches, möbliertes Zimmer billig
zu vermieten. Näheres Amalienstraße Nr. 87 im
dritten Stock.

Zimmergesuch.

Es wird auf den 1. Dezember ein freund-
liches, möbliertes Zimmer zu mieten gesucht.
Adressen beliebe man unter der Chiffre Z. im
Kontor des Tagblattes abzugeben.

1mal

1mal

1mal

2mal
Kontag

by. Grob

by. Günth

2mal
Lamer.

H. Senff

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und nähen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 24 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 14 Jahren, welches noch nie hier in Diensten war, sich gerne allen Geschäften unterzieht, sucht sogleich oder auf Weihnachten einen Dienst bei Kindern oder sonst bei einer kleinen Haushaltung; auf Lohn wird nicht viel gesehen. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 2.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche schon lange Jahre in großen Gast- und Badhäusern als Köchin gedient hat und in allen deutschen und französischen Kochereien und Backereien erfahren ist, sucht wo möglich in einem großen Geschäfte wieder eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine schon bejahrte gute Köchin, welche dem Kochen, sowie auch den häuslichen Geschäften noch gut vorstehen kann, wünscht hier oder auswärts bei einer Herrschaft eine Stelle auf Weihnachten zu erhalten; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Auch würde sie eine Stelle als Haushälterin annehmen, da sie in allen Geschäften pünktlich, treu und fleißig ist. Nähere Auskunft wird in der kleinen Herrenstraße Nr. 20 ertheilt.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nie hier gedient hat, schön stricken, nähen, spinnen, waschen und etwas bügeln kann, auch zu allen Geschäften im Hause dienstwillig ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten und verlangt sehr mäßigen Lohn. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 13.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, das noch nicht hier diente, nähen, waschen, puzen und bürgerlich kochen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

Kapitalgesuch.

Es werden für die Zeit von 3 Monaten 900 fl. gegen hinlängliches Faustpfand und gute Verzinsung aufzunehmen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von **F. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

Ein Laufplatz

ist zu vergeben Erbprinzenstraße Nr. 23 parterre.

N. B. Nr. 1171. **Stellegesuch.** Ein sehr empfehlenswerthes, in weiblichen Arbeiten erfahrenes Frauenzimmer wünscht bei einer Herrschaft als Bonne, Zimmermädchen u. oder auch als Ladenmädchen in Bädern placirt zu werden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Walbstraße Nr. 34,
zwischen der Langen- und Erbprinzenstraße.

Stellengesuche.

Zwei gebildete Frauenzimmer von achtbarer Familie wünschen sogleich oder auf Weihnachten Stellen zu erhalten, als Kammerjungfern oder Zimmermädchen. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 219 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

Es wird ein kleiner, gut erhaltener **Kochofen**, im Zimmer zu heizen, billig zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 15.

Anzeige.

Im Hause Nr. 130 der Langenstraße, unweit der Schrickel'schen Hofapotheke, wird feine Wäsche besonders rein gewaschen und schön gebügelt. Auch können Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, in die Lehre genommen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Große frische ital. Marronen, frische Orangen, Citronen, frische Malaga-Rosinen, Feigen, Prunellen, Prunes d'Agen, Pasten, Citronat, Drageat u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Münchener Stern-Kerzen

empfiehlt zu billigem Preise

C. J. Mallebrein.

Neue holländische

Mitchner-Häringe

bei **Jakob Ammon.**

- Ganz frische Schellfische,
- Austern,
- Bückinge zum Rohessen und Braten,
- marinirten Aal, Häringe, Bricken, Sardines,
- acht russischen und deutschen Caviar,

u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Mein wohlfortirtes Lager in baumwollenen **Unterhosen**, feinen wollenen und baumwollenen **Jäckchen** für Herren und Damen, ferner **Winterhandschuhe** in verschiedenen Sorten und Größen, empfehle ich zu den billigsten Preisen.

L. Heilbronner,

Langenstraße Nr. 137.

Ein großes Assortiment vier-
eckiger

gewirkter Chales

haben wir erhalten, die zu sehr
billigen Preisen abgegeben werden.

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

Beitschen- u. Sesselrohr.

Hübsch gewaschene dicke Beitschen- und sehr
schöne Sesselrohr sind fortwährend billigst bei
mir zu haben.

Conradin Haagel.

Langestraße Nr. 108, im Hinterhaus/
eine Stiege hoch, werden **Glace-Handschuhe**
in allen Farben auf neueste Art rein und geruchlos
zu den billigsten Preisen gewaschen. Auch werden
Handschuhe zum Schwarzfärben angenommen.

Jean Grossarth, Drehler von Creuznach,

empfiehlt seine Galanterie-Drehlerwaaren,
als, Garnwinden in verschiedenen Sorten,
Arbeits- und Obstkörbchen in allen Größen,
Bücherschränken, Huiliers (Tafel-Service),
Leuchter, Lineale, Federbüchsen, Trink- und
Fidibusbecher, Toilette-Spiegel, Lichtschirme,
Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Eierbecher und
Eierbecher-Service, Feld- und Jagdstühle,
Fußschemel, schöne und zweckmäßige Sachen
in Wein u. c.

Die Bude befindet sich **Theaterseite**,
Hauptreihe, und ist mit Nr. 49 versehen.

Johann Jungfermann,

Schlosser u. Deugschmied aus Mainz.

Den geehrten Frauen Karlsruhe's empfehle ich
meine selbstverfertigten

!!! Eisenwaaren!!!

bestehend in Bügeleisen, Gossritscheeren, Kaffee-
brennern auf Kochherde, Kaffeemühlen, geschliffenen
Brat- und Backpfannen und allen sonst einschlagen-
den Artikeln.

Meine Bude ist in der **Querreihe**, der
Ablerstraße gegenüber.

Für Damen!!

Der Unterzeichnete empfiehlt auch zu dieser Messe
wieder seine Fabrik-Niederlage von

acht englischen Nähadeln

(nicht Schwabacher oder Niederländische)
mit blauen Dehren, das Hundert in 4 verschiedenen
Sorten zu 20, 24 und 30 fr., die beste Sorte, die
es gibt, zu 36 fr. Langohrige Nähadeln für Kurz-
sichtige zum Guteinfäden, das Hundert 30 fr. Alle
Sorten englische Stopp-, Strick- und Sattlernadeln
zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln, die keine Köpfe
verlieren und sich nicht biegen, der Brief mit 400
Stück zu 6, 8, 10, 12 bis 16 fr., nach ihrer Größe.

Karlsbader Insektennadeln, das Hun-
dert 10 fr.

Englische Scheeren, für deren Schnitt
garantirt wird, das Stück 15 bis 42 fr. Ausge-
zeichnete Zuschneidescheeren à 54 fr.

B. Helm aus Frankfurt a./M.

Die Bude befindet sich **Theaterseite**, nach
dem Schloß rechts.

Eintracht.

Bei der heute urkundlich vorgenommenen Ziehung
wurden nachbemerkte Eintrachts- und Lesegesellschafts-
Partial-Obligationen durch's Loos zur Heimzahlung
auf den 1. Mai künftigen Jahrs bestimmt:

- 1) Eintrachts-Partial-Obligationen Lit. A. zu
100 fl. 6 Stück. Nr. 62. 72. 95. 325.
409. 436.
- 2) Eintrachts-Partial-Obligationen Lit. B. zu
50 fl. 4 Stück. Nr. 156. 275. 350. 373.
- 3) 4procentige Lesegesellschafts-Partial-Obligati-
onen Lit. A-E. zu 100 fl. 4 Stück. Nr. 172.
277. 359. 394.
- 4) 5procentige Lesegesellschafts-Obligationen Lit. F.
zu 100 fl. 1 Stück. Nr. 4.

Die Inhaber dieser Obligationen werden hiervon
mit dem Anfügen benachrichtigt, das die Verzinsung
vom 1. Mai 1856 an aufhört.

Karlsruhe, den 7. November 1855.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 15. Nov. IV. Quartal. 124. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Montecchi und Ca-
puletti.** Große Oper in vier Akten nach dem
Italienischen; Musik von Bellini.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

11. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	28" - "	Df	Nebel
12 " Mitt.	+ 5	28" - "	"	trüb
6 " Abds.	+ 4!	28" - "	"	"
12. November				
6 U. Morg.	+ 3	28" - "	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 5	28" - "	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 11,5"	"	"

1. **Karlsruher/Viederfranz.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Anzeige.

2. Heute, Mittwoch, Abend 6 Uhr Fortsetzung meiner Vorträge.

A. Schöchlin.

Frankfurter Börse am 12. November 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	n.	kr.		n.	kr.
Neue Louisd'or . . .	10	45	Gold al Marco . . .	378	
Pistolen	9	35	Preussische Thaler	1	45 1/2
dito Preuss. . . .	9	56	5 Franken Thaler .	24	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	44	Hochhaltig Silber	24	24
Rand-Ducaten	5	31			
20 Franken-Stücke	9	21	Disconto	4 1/2	0/0
Engl. Sovereigns . .	11	47			

3. **C. F. W. Knopf aus Erlangen,
Handschuh-Fabrikant,**

empfehle sein Fabrikat von Herren- und Damen-Glase-Handschuhen in verschiedenen Qualitäten und zu den so billigen Preisen von 24, 30 und 36 kr. Namentlich habe ich eine große Auswahl in weißen Ball-Handschuhen, welche ich für Damen à 27 kr., für Herren à 36 kr. erlasse, im Duzend noch billiger.

Die Handschuhe dürfen anprobiert werden.

Die Bude ist Theaterseite, in der Nähe der Waffelbuden, mit Firma versehen.

In Folge

der uns auch diesmal hier wiederum gewordenen großen Theilnahme (wofür wir auch beiläufig unsern besten Dank hiermit abstellen) sind wir nun genöthigt, da unser Bestandlager jetzt nicht mehr von der Art ist, um noch hiermit, wie es in unserem Plane gelegen, eine weitere Messe vollständig abzuhalten, von heute ab eine

Totalräumung

desselben bis zum Schlusse der hiesigen Messe eintreten zu lassen, und um dies zu ermöglichen, werden wir

auf jedes nur annehmbare Gebot reflektiren.

Meine Herren! Liegt ihnen nun Ihr Interesse am Herzen, verabsäumen Sie diese günstige Gelegenheit nicht, denn solch billiger Verkauf wahrhaft eleganter

Berliner Herren-Anzüge

dürfte Ihnen wohl schwerlich jemals wieder geboten werden. Eilen Sie daher!

Nur auf der Marstallseite, große Doppelbude (äußerste Bude zunächst dem Schloß).

**E. Treumann & Comp.
aus Berlin.**

Römische Halle

auf dem Schloßplatz.

Heute, Mittwoch den 14. November 1855,
zwei große Vorstellungen.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) **La corde balance**, dargestellt von Herrn Albrecht.
- 2) **Belustigungen des Mr. Clown**, welcher sich besonders bemühen wird, das Publikum auf das Angenehmste zu unterhalten, dargestellt von Herrn Kaufmann.
- 3) **Die Sterne der neuen Welt**, oder: **Die Wunder der Gymnastik**, dargestellt von Herrn und Frau Sterzenbach.
- 4) (Nach der zweiten Abtheilung.) **La Tranka**, oder: **Das Spiel mit einem 60 Pfund schweren Balken**, dargestellt von Herrn J. B. Schneider.
(5 Minuten Pause.)

Zweite Abtheilung.

Der Pariser Schneider,
oder:
Der Deserteur aus der afrikanischen Wüste.

Große Pantomime in einem Akte.
(10 Minuten Pause.)

Dritte Abtheilung.

Ein mythologisches Belvedere,

oder

Atelier der neuesten lebenden Bilder.

Ausgeführt von der ganzen Gesellschaft.

Programm der lebenden Bilder.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1) Homer, die Iliade declamirend. | 5) Oeokles und Polynices, oder |
| 2) Der rasende Hercules. | der thebanische Brudermord. |
| 3) Entführung des Hylas. | 6) Zum Schluß: Die Vermählung des |
| 4) Thorwaldsen's Atelier. | Bacchus. |

Das Orchester ist vom Musikcorps des Großh. 1. Füsilier-Bataillons, unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Koch, besetzt.

Preise der Plätze:

Sperresitz 48 fr. Erster Platz 36 fr. Zweiter Platz 18 fr. Dritter Platz 9 fr.
Kinder zahlen in Begleitung von Erwachsenen auf den drei ersten Plätzen die Hälfte.

Eröffnung der Kasse 3¹/₂ Uhr.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 6¹/₂ Uhr.

Morgen, Donnerstag den 15. November, große Vorstellungen.

Es finden nur noch einige Vorstellungen statt.

Da unsere Abreise auf Dienstag den 20. November von hier über Pforzheim nach Stuttgart bestimmt ist, so ersuchen wir alle Diejenigen, die etwa Forderungen an uns haben sollten, dieselben bis Samstag den 17. d. M. gefälligst einzukassiren.

Gebrüder Schneider,

Königlich preussische konzessionirte Künstler.

Nur noch/wenige Vorstellungen.

Heute, ~~Mittwoch~~ den 14. November,
im Saale des Bürger-Vereins

Vorstellung des beweglichen

Riesen-Cyclorama

der Kriegsschauplätze im Orient und in der Ostsee.

Die interessantesten Schauplätze und Ereignisse des gegenwärtigen Krieges darstellend, gemalt von dem königl. britischen Hoftheatermaler Mr. Charles Marshal auf 50,000 Quadrat-Fuß Leinwand.

Preise der Plätze: Sperrsiß 36 kr. Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 18 kr. und Gallerie 9 kr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Kaffe-Eröffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Um der größeren Zahl des Publikums, so wie den Kunstfreunden Karlsruhe's das geniale und großartige Kunstwerk des englischen Malers Mr. Marshal zugänglicher zu machen, sind von heute ab Familien-Billets (nicht unter 3 Stück) zu nachfolgenden ermäßigten Preisen in meiner Wohnung „Bürger-Verein“ Gasthof zum Kaiser Alexander Zimmer Nr. 14 bis Nachmittags 4 Uhr zu bekommen:

Sperrsiß à 30 kr. Erster Platz à 18 kr. Zweiter Platz à 12 kr.

Das Lokal ist geheizt.

J. Saecker,

Inhaber des Riesen-Cyclorama.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 14. November:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Italienischer Wald, von Direktor Schürmer. — Saison in Südfrankreich, Morgenlandschaft, von demselben. — 2 holländische Landschaften, von Bilders in Desterreich. — Schweizerlandschaft, von Coignet in Paris. — Italienische Landschaft, von demselben.

Bildhauerei:

Der Violinspieler, von Steinhäuser in Rom.

Kupferstiche:

Ansicht der Stadt Nürnberg, von A. Fesca aus Karlsruhe. — Bildnis von N. Biemann, von Laurel. — Das erste Lächeln, gemalt von Meyer, gestochen von Martinet. — Das Mittagmahl, gemalt von Hellwig, gestochen von M. Schwindt. — 62 Blatt nach Originalgemälden, von Ph. Bowermann. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzoglich-Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin über Schiller's Gedichte, besonders über die Xenien und Lehrgedichte.

nebst ausführlichen mythologischen, philosophischen und literarischen Excursen. Abends 6 — 7 Uhr im Lyceumsaale gegen Eintrittskarten zu 30 kr. für den ganzen Kurs.

Donnerstag den 15.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Groß. Hoftheater: „Montecchi und Capuletti“, Große Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen; Musik von Bellini.

Freitag den 16.:

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zutritt zum Thurne des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 5 Uhr. Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde. Fortsetzung der Vorträge des Herrn K. Schöcklin wie Mittwoch den 14. November.

Sonntag den 18.:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Groß. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Raoul der Blaubart“, Oper in 3 Akten, nach dem Französischen; Musik von Gretry.

Zweite Messwoche. — Tägliche Vorstellungen:

Bewegliches Riesen-Cyclorama der Kriegsschauplätze im Orient und in der Ostsee. Im Saale des Bürgervereins. Anfang 7 Uhr Abends.

Admische Halle auf dem Schloßplaz. Erste Vorstellung 4 Uhr, zweite Vorstellung 6 1/2 Uhr (an Theater-Abenden 7 1/2 Uhr).

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Handwritten notes:
Vier-
Vormittag 15.
Han-Preis
de
Flad

Handwritten notes:
6
mit
rüh
Baug
Wär

Handwritten notes:
Zun
Erl
am
Voll
Pier
Schö
Nemb